

ECHO

Bericht aus dem Pfarrgemeinderat –

„Eine andere Kirche? – **Sag's dem Papst!...**“

März 2022

Der Papst hat zu einer Weltsynode eingeladen. Synode? – Im griechischen Ursprung setzt sich **das Wort zusammen aus „sýn“ (=zusammen) und „hodós“ (=der Weg)**. Üblicherweise wird dieses Wort im kirchlichen Zusammenhang verwandt für die Versammlung von Bischöfen oder beauftragten Geistlichen und Laien, die sich mit Fragen der Lehre und kirchlichen Ordnung beschäftigt. Dass an solchen Versammlungen auch Laien beteiligt sein können, kannte man bisher eigentlich nur in der evangelischen Kirche.

Endlich können wir also dem Papst mal unsere Meinung sagen; er will sie hören. 10 Themenkreise stehen zur Diskussion und Christen in der ganzen Welt sind aufgerufen, ihre Gedanken zu diesen Themen, ihre Sorgen, Ideen und Vorschläge mitzuteilen. Dieser Austausch ist keine Einbahnstraße und keine befristete Zeiterscheinung. Der Aufruf zur Beteiligung ist eine Chance zur Umkehr. Es gilt, miteinander zu reden, aufeinander zu hören und im Vertrauen darauf, dass der Heilige Geist nicht nur durch Bischöfe und den Papst spricht, die Erkenntnisse aus Sehen und Hören in die erforderlichen Maßnahmen einfließen zu lassen. Es ist die Chance, unsere Kirche auch einmal anders wahrzunehmen.

Auch der PGR wird – stellvertretend für die Pfarreiengemeinschaft Frechen – seine Überlegungen dem Papst mitteilen. Hierzu hat bereits ein Arbeitskreis getagt. Die Stellungnahme werden wir hier veröffentlichen.

Helga Pöttinger

Unser Pfarrgemeinderat:

Vorsitzender: Achim Fink

stellvertretende Vorsitzende: Helga Pöttinger, Ursula Klein, Alex Baum

Mitglieder: Franziska Bucco, Marianne Dorweiler, Christof Dürig, Claudia Forsbach, Markus Gehringer, Isabel Heinrichs, Jenny Hennemeyer, Sabine Mathes, Michael Möltgen, Wolfgang Scherberich, Jacqueline Scholl, Brigitte Weitkowitz, Gabriele Wiedemann, Dr. **Wioleta Żurawska**

Kontakt: pastoralbuero@kirchen-in-frechen.de oder Tel. 02234 99100

O-TÖNE

Ein sehr gutes Zeichen der heutigen Sitzung war meiner Wahrnehmung nach, dass zwischendurch auch mal Witze gemacht wurden und wir miteinander lachen konnten – eine der wichtigsten Arbeitsbedingungen im Ehrenamt für mich.
Isabel Heinrichs

So viel bewegt uns in letzter Zeit: religiös, politisch und menschlich. Es tat richtig gut sich mit Anderen aus der Gemeinde auszutauschen. Wir haben viele wichtige und aktuelle Themen angesprochen, wie die Weltsynode, Veränderungen in der katholischen Kirche, die geplante Kirchenmesse und der Frieden in der Ukraine. Leider lassen sich keine Probleme so schnell lösen... aber wir bleiben dran.
Dr. Wioleta Zurawska

„Eine Kirche werden, die sich nicht vom Leben trennt, sondern sich der Zerbrechlichkeit und Armut unserer Zeit annimmt.“ - Die Armut unserer Zeit scheint gerade besonders darin zu bestehen, dass es an „echten“ Kontakten fehlt. Auch unabhängig von der Pandemie ist Einsamkeit ein großes Thema. Durch viele kleine Aktionen, die das Gemeindeleben vor Ort bereichern, kann sich die Kirche dem sicherlich annehmen.
Franziska Bucco

Ich habe in meiner bisherigen PGR-Arbeit noch nie eine so volle Tagesordnung gesehen und hätte nicht gedacht, dass wir das alles durcharbeiten können. Aber wir sind durchgekommen und haben nichts übersprungen oder vernachlässigt, weil alle an einem Strang gezogen haben. Vielen lieben Dank dafür liebe „Kolleginnen und Kollegen“. So eine Mammutsitzung ist nicht üblich, aber es ist gut zu wissen, dass wir so viel schaffen können, wenn es notwendig ist!
Alex Baum

Es gab viel zu tun, aber es wurde auch viel geschafft. Ein gelungener Abend!
Ursula Klein

„Ob wir wohl diese Tagesordnung bearbeitet bekommen?“ waren meine Gedanken, als ich zur PGR-Sitzung ging. Es gibt halt gerade so viele wichtige Themen. Während meine Gedanken noch kreisen, beginnt Pastor Dürig den Abend mit einem Zitat aus den Themen der Weltsynode „Man muss nicht eine andere Kirche machen, man muss eine Kirche machen, die anders ist“. Tatsächlich merke ich, wie ich langsam zur Ruhe komme und mich, auch durch die Ideen und Beiträge der anderen Mitglieder, darauf freue, mich intensiver mit diesen Zitaten auseinanderzusetzen. Schnell wird klar, dass wir dafür natürlich mehr Zeit benötigen, und ich finde es gut, dass sich dafür zunächst mal eine Arbeitsgruppe gefunden hat. Die Themengebiete werden uns aber in unserer weiteren Arbeit, auch in den Ortsausschüssen oder der Kirchenmesse beschäftigen.
Sabine Mathes